

Montag, 1. Oktober 2007

## **Normen**

Alles was wir tun, orientiert sich an unseren Normen. Jeder hat den ganzen Kopf voller Normen. Die entweder erfüllt werden oder auch nicht. Bei Nichterfüllung tritt Enttäuschung ein, bei Erfüllung so etwas wie Zufriedenheit. Also geht es meist nicht um richtig oder falsch sondern darum, welche unserer Normen erfüllt oder verletzt wurden. Es geht nicht um Lüge oder Wahrheit sondern darum, in welcher Übereinstimmung zu meinem Normen steht die Lüge oder die Wahrheit. Am einfachsten bemerkt man, dass wir uns an unseren Normen entlang hangeln, bei der Moral. Normen sind eine Art Programmierung. Sie entstehen durch das Erlebte. Es gibt Normen, die nehmen wir schon an und auf, wenn wir noch keinen Fuß auf den Planeten gesetzt haben. Sobald wir den ersten Lungenzug Atemluft in uns aufgesogen haben, regnet es unaufhörlich Normen. Von wegen 4 Monate im Jahr, das fängt an mit Dauer-Normen-Regen und hört lange, bis nie mehr auf. Und mit diesen Normen versuchen wir ein für uns ideales, mit den Normen übereinstimmendes Leben zu führen. Somit leben wir ca. 60 Jahre das, was ein paar Jahre zuvor auf unsere Festplatte als Normen gerieselte ist. Kann man Normen überwinden? Verändern? Löschen? Erneuern? Ersetzen? Austauschen? Weglassen? Hinzufügen? Probieren Sie es mal. Es gelingt nur sehr wenigen. Und die bezeichnet man im Allgemeinen als verrückt, irre bis hin zu geistig gestört. Ich würde von mir nie behaupten, dass ich nicht nach meinen Normen lebe. Auch wenn ich diese Zeilen schreibe. Und dass auch mir die Fähigkeit und Bereitschaft fehlt, alle diese Ansprüche an Normen erfüllen zu können. Ganz und gar nicht. Sogar das Gegenteil ist vielmehr der Fall. Ich komme aus meinen Normen nicht raus, wie alle anderen auch. Aber ich versuche, mir das bewusst zu machen, dass es an bestimmten Stellen für mich nicht weiter geht oder nicht weit genug, weil da meine Norm steht. Wichtig an dieser Erkenntnis ist ja auch was ganz anderes, das was meist alles an Argumenten, Behauptungen und Fakten ins Feld geführt wurde. Welche Energie aufgebracht wird, um letztendlich doch wieder an einer Norm abzuprallen. Man kann sich viel ersparen und viel gewinnen, wenn man seine Normen kennt und die des Gegenüber erkennt.

Geschrieben von Christof Hintze in Wilde Thesen um 07:32